

Leitfaden zum richtigen Ausfüllen des Stammzertifikats für Saatgutquellen (Kategorie „quellengesichert“)

- In der Zeile Zertifikat-Nr.EG: entsprechenden BFI-Code eingeben; im rechten Teil laufende Nr. bzw. Kalenderjahr (z.B. 2003) eintragen

Beispiel :

A	2	0	5	0	5
---	---	---	---	---	---

0	9	2	0	0	3
---	---	---	---	---	---

- Ad 1. **Baumart:** übliche Bezeichnung, z. B. Spitzahorn, Hainbuche, etc.
Siehe auch grünes Informationsblatt des BFW (erhältlich bei der jeweiligen LFD)
Botanischer Name: z.B. Acer platanoides, Carpinus betulus, etc.
- Ad 2. **Art des Vermehrungsgutes:** entsprechende Rubrik ankreuzen; Saatgut beinhaltet auch Zapfen
- Ad 3. **Vermehrungsgut-Kategorie:** entsprechende Rubrik ankreuzen; Baumarten der Kat. Quellengesichert siehe Seite 3
- Ad 4. **Art des Ausgangsmaterials:** Baumarten der Kat. Quellengesichert entweder Saatgutquelle (= Bäume, die keinen Bestand bilden) oder Erntebestand;
- Ad 5. **Verwendungszweck:** i.d.R. „forstlich“ (ausreichend), bei allen anderen nicht forstlichen Zwecken, entweder nur „nichtforstlich“, od. z.B. „Flurgehölze“, „Windschutzgürtel“, etc.
- Ad 6. **ZULASSUNGSZEICHEN:**
Bitte um richtige Schreibweise !!! Siehe auch grünes Informationsblatt des BFW;
- Beispiel **Sp.Ah (7.1/tm)**
Baumart Spitzahorn, ansonsten wie Bsp. 1 ohne Angabe einer Bestandesnummer und ohne Höhenmeter
- Ad 7. entsprechendes ankreuzen
- Ad 8. **Ursprung:** entweder entsprechende Angabe oder „—“ (Bindestrich od. Schrägstrich)
- Ad 9. **Herkunftsgebiet:** Bsp.: entweder „7.1“ oder ausschreiben
„Nördliches Alpenvorland – Westteil“
- Ad 10. **Seehöhe in Meter:** tatsächlicher Seehöhenbereich der Beerntungsbäume
- Ad 11. **Reifejahr.** Bsp.: 2003
- Ad 12. **Menge des Vermehrungsguts:** entsprechende Angabe in kg (muss gewogen werden!!
z.B. Verwendung einer Federwaage);
Anteil des reinen Saatguts : ca. % [gilt nur für Laubhölzer]
(Schätzung des „Mists“ wie Blätter, Zweige, Steine, etc., vor Ort)

Ad 13. **Ist das Material, für das ...:** entweder entsprechende Angabe oder „–“ (Bindestrich od. Schrägstrich)

Ad 14. **Dauer der Anzucht in einer Baumschule:** nur bei Pflanzgut relevant; entweder entsprechende Angabe oder „–“ (Bindestrich od. Schrägstrich)

Ad 15. **Wurde bereits aus Samen ...:** entweder entsprechende Angabe oder „–“ (Bindestrich od. Schrägstrich)

Ad 16. **andere sachdienliche Angaben:** entsprechende Angaben, bitte zusätzlich: „Datum bzw. Zeitraum der Beerntung: TT.MM.JJJJ“ anführen

Ad 17. **Eigentümer der Zulassungseinheit:** entsprechende Angabe

Ad 18. **Katastralgemeinde:** entsprechende Angabe

Ad 19. **Revier/Waldort:** entsprechende Angabe
Abteilung/Parzellennr.: siehe entsprechender Bescheid!!!

Ad 20. **Anzahl der beernteten Bäume:** entsprechende Angabe (tatsächliche Anzahl!)
Mindestanzahl der Bäume bzw. Mindestmenge je Baum siehe Seite 3

Ad 21. **Angaben zur genetischen Vielfalt:** generell „nicht erhöht“ ankreuzen

Ad 22. **Name und Anschrift:** entsprechende Angabe

Ad 23. **erster Bestimmungsort:** entsprechende Angabe

- **Name und Anschrift der amtlichen Stelle:** z.B. BFI Hollabrunn od. BH Mattersburg
- **Stempel der amtlichen Stelle nicht vergessen u. Datum eintragen**
- **Name des zuständigen Beamten:** Namen in Blockbuchstaben zusätzlich zur Unterschrift anführen

GRUNDSÄTZLICH: Bitte das Stammzertifikat gemäß dieser Anleitung gut leserlich (!!) am besten weitestgehend im Büro ausfüllen

Im Zweifelsfalle Fr. DI Strohschneider 01/87838/2223 oder Hr. Ing. Wurzer 01/87838/2222 anrufen; oder ein Mail an:

ilse.strohschneider@bfw.gv.at

christian.wurzer@bfw.gv.at

Stand: 04/2006

Baumarten inkl. Abkürzungen u. entspr. Kategorien:

LAUBHOLZ	Deutsche Bezeichnung	Abkürzung	Kategorie
Acer platanoides	Spitzahorn	Sp.Ah	dzt. Quell
Alnus incana	Grauerle, Weißerle	G.Erl	dzt. Quell
Betula pendula	Weiß-Birke	W.Bi	dzt. Quell
Betula pubescens	Moor-Birke	M.Bi	dzt. Quell
Carpinus betulus	Hainbuche, Weißbuche	H.Bu	dzt. Quell
Castanea sativa	Esskastanie	E.Ka	dzt. Quell
Fraxinus angustifolia	Quirllesche, schmalblättrige Esche	Qu.Es	dzt. Quell
Quercus cerris	Zerreiche	Z.Ei	dzt. Quell
Robinia pseudoacacia	Robinie	Rob	dzt. Quell
Tilia platyphyllos	Sommerlinde	S.Li	dzt. Quell

Kategorien: * quellengesichert (quell) [derzeitiger Stand, kann zukünftig nach entsprechender Zulassung auch in der Kat. Ausgewählt eingestuft werden]

Rosa Stammzertifikat an folgende Adresse senden:

Bundesamt für Wald
Forstliches Vermehrungsgut

Hauptstraße 7
1140 Wien

- **Verpflichtung des Ernteunternehmers bei quellengesichertem Vermehrungsgut**
Beerntung einer Mindestanzahl von **10 Bäumen**

<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	Sp.Ah
<i>Alnus incana</i>	Grauerle	G.Erl
<i>Betula pendula</i>	Weißbirke, Gewöhl. Birke	W.Bi
<i>Betula pubescens</i>	Moorbirke	M.Bi
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	H.Bu
<i>Castanea sativa</i>	Edelkastanie, Maroni	E.Ka
<i>Fraxinus angustifolia</i>	Quirllesche	Qu.Es
<i>Quercus cerris</i>	Zerreiche	Z.Ei
<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie, Falsche Akazie	Rob
<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommerlinde	S.Li